

Gabi Frank-Mantowski

im Rahmen des Webinars der Demografiewerkstatt Kommunen "Netzwerke im kommunalen Raum. Tragende Säulen der Daseinsvorsorge?" am 18.10.2018



LANDESLEITSTELLE "GUT LEBEN IM ALTER"

- Ansprechpartnerin für die ältere Generation
- Teilhabe im Alter
- Gesellschaftspolitische Beteiligung älterer Menschen
- Entwicklung, Unterstützung und Förderung vielfältiger Projekte im Bereich bürgerschaftliches Engagement
- Sicherheit, Verbraucherschutz, Mobilität
- Technologien und Medien im aAlter
- Altersdiskriminierung in der nachberuflichen Phase
- Gesundheitsförderung im Alter
- Generationendialog
- Zeitschrift "Spätlese"
- Tel.: 06131 16 2685, E-Mail: gutlebenimalter@msagd.rlp.de
 Internet: www.msagd.rlp.de





LANDESLEITSTELLE "GUT LEBEN IM ALTER" – AKTUELLE SCHWERPUNKTE

- Landesweite Vernetzung der Anlaufstellen für ältere Menschen
- Projekt "Seniorenbeiräte stärken"
- Projekt "Digital-Botschafterinnen und -Botschafter für RLP
- Landesinitiative "Neue Nachbarschaften engagiert zusammen leben in Rheinland-Pfalz!"
- Kampagne "Ich bewege mich mir geht es gut!"
- Qualifizierung "Gut zusammen arbeiten!" für HA und EA
- Förderung von PC- und Internet-Treffs für ältere Menschen
- Förderung von Nachbarschaftsinitiativen







"ZUSAMMENLAND RHEINLAND-PFALZ – GUT FÜR GENERATIONEN"



Die Demografiestrategie der Landesregierung:

- * Gut leben im ländlichen Raum: Jung und Alt
- * Gut leben im Alter: Stadt und Land



LEBEN, TEILHABE UND WOHNEN IM ALTER

Die meisten Menschen werden auch im Alter in ihrer Mietwohnung oder eigenen Immobilie wohnen; neue gemeinschaftliche Wohnformen sind wichtig, bleiben aber ein kleines Segment. Teilhabe im Alter braucht daher:

- Kontakte, Kommunikation, Gemeinschaft,
- Leben außerhalb der eigenen vier Wände miterleben,
- Fitness und Gesundheit erhalten ein Leben lang,
- Lebenslanges Lernen.

Regional müssen die Rahmenbedingungen dazu gestaltet werden:

- Bürgerschaftliches Engagement und Aktivität fördern,
- (Nachbarschaftliche) Netzwerke initiieren und unterstützen,
- Wohnortnahe vernetzte Infrastruktur für Pflege, Gesundheit, Mobilität, Alltagsversorgung, Freizeit,
- Kleine barrierefreie Wohnangebote vor Ort.

Die Wiederbelebung nachbarschaftlichen Zusammenlebens ist eine der zentralen Zukunftsperspektiven für Kommunen, Bewohnerinnen und Bewohner, soziale und kulturelle Netzwerke, Dienstleister vor Ort und die Wohnungswirtschaft.



NETZWERKE VOR ORT IN RHEINLAND-PFALZ - HILFEMIX

- Familie, Angehörige, Freunde, Bekannte,
- Unterstützungsangebote im Alltag/ Niedrigschwellige Betreuungsangebote
- Pflegestützpunkte, Gemeindeschwester^{plus}



- Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeeinrichtungen
- Demennetzwerke, Pflegekonferenz, Pflegestrukturplanung
- Häuser der Familie/Mehrgenerationenhäuser; Seniorentreffs



- Kirchen, Vereine, Bildungseinrichtungen, Sport
- Nachbarschaftsprojekte, Servicegenossenschaften, Tauschbörsen, Gemeinwesenarbeit, Bürgergemeinschaften, Dorfgemeinschaften, Bürgerstiftungen
- Dienstleister, infrastrukturelle Einrichtungen, Bürgerbusse, Dorfläden,
- Virtuelle Netzwerke



Projektträger: BaS - Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.

Partner: Nachbarschaftsprojekte und -initiativen, Bürgergemeinschaften, etc.

Ziele

- Bildung und Festigung lokaler Verantwortungsgemeinschaften,
- bestehende Nachbarschaftsprojekte und Bürgergemeinschaften stärken,
- Interessierte bei der Initiierung gemeinschaftsbildender Aktivitäten unterstützen,
- Erfahrungen mit Nachbarschaftsprojekten miteinander teilen,
- eine überregionale Vernetzung der Akteure auf den Weg bringen

Instrumente

- Nachbarschafts-Werkstätten mit fachlichen Impulsen,
- Handwerkszeug für aktive Nachbarschaften,
- konkrete Arbeitshilfen für die Gewinnung von Engagierten,
- Ansprache besonderer Zielgruppen für nachbarschaftliches Miteinander,
- Netzwerktreffen, Öffentlichkeitsarbeit,
- Portal Neue Nachbarschaften in Rheinland-Pfalz





- Auftakt am 21.09.2015 in Mainz
- Praxiswerkstatt I am 3./4.12.2015 in Bad Ems
 - Neue Methoden für aktive Nachbarschaften Wie gewinnen wir Mitstreiterinnen und Mitstreiter? Was motiviert uns, aktiv zu werden?
- Praxiswerkstatt II am 26.01.2016 in Ingelheim
 - Alle mitnehmen! Wege zur Vielfalt in der Nachbarschaft Wie lassen sich Familien, Jugendliche, einsame Menschen oder Zugezogene für ein lebendiges Miteinander in der Nachbarschaft ansprechen?



- Praxiswerkstatt III am 20./21.06.2016 in Oberwesel
 - Gewusst wie: Gute Öffentlichkeitsarbeit und kluge Kooperationen für Nachbarschaftsinitiativen

Wie transportieren wir unsere Botschaft am besten? Wer sind unsere Wunsch-Kooperationspartner?

- 1. Netzwerktreffen der Nachbarschaftsinitiativen am 29.09.2016 in Mainz
 - Nachbarschaften stärken mit Kunst und Kulturarbeit
 - 8 Nachbarschaftscafés zu Initiativen, die Nachbarschaft immer wieder beleben









 Weitere Praxis-Werkstätten in 2017 und 2018: Werkstatt IV "Reibung erzeugt Energie: Konflikte in Nachbarschaftsprojekten konstruktiv meistern", 27./29.03.2017 in Bad Münster am Stein/Ebernburg

Werkstatt V "Nachbarschaften gehen online - Möglichkeiten digitaler Medien für Nachbarschaftsprojekte", 12.06.2017 in Ludwigshafen, Hack-Museum

Werkstatt VI "Nachbarschaften zukunftsfest aufstellen: Modelle für verbindliche, solidarische Unterstützung", 11./12.12.2017 in Ockenheim/Kloster Jakobsberg

Werkstatt VII "Nachbarschaften generationsübergreifend gestalten", 21./22. Juni 2018 in der Jugendherberge "Festung Ehrenbreitstein" in Koblenz

 Fachtagung "Neue Nachbarschaften in Rheinland-Pfalz" – Zwischenbilanz und Perspektive, 28.11.2018, Mainz, MSAGD

- Internetplattform und digitale Vernetzung von Nachbarschaften
- Teilnahme an der Demografiewoche 2017
- Beratung, Unterstützung, Coaching





Alle Informationen und Materialien unter www.neue-nachbarschaften.rlp.de

- Dokumentation der Werkstätten
- Praxistipps

Einfach anfangen, Mitstreiter/innen gewinnen, Kooperationspartner finden, Vielfalt in der Nachbarschaft, Organisation, Öffentlichkeitarbeit, Unterstützung und Beratung

- Landkarte der Projekte
 An vielen Orten in Rheinland-Pfalz gibt es neue Nachbarschaften
- Öffentlichkeitsarbeit: z.B. Rheinland-Pfalz-Tag 2016, 3.-5.06.2016, Alzey
 Mein Beitrag zu einer blühenden Nachbarschaft!











Wie geht es weiter?

- Bewusstseinsbildung für die Notwendigkeit und Machbarkeit von nachbarschaftlichen Unterstützungsstrukturen in Rheinland-Pfalz
- Bildung, Festigung und landesweite Vernetzung lokaler
 Verantwortungsgemeinschaften in Rheinland-Pfalz nachhaltig unterstützen
- Weiterentwicklung der bestehenden Projekte unterstützen und die Entstehung neuer Initiativen befördern
- Neue aktuelle Formen der Kommunikation und Vernetzung entwickeln

Umsetzungsplanung

- Webinare
- Stärkung der digitalen Vernetzung von Nachbarschaften in RLP über die Internetplattform
- Einzelne Praxis-Werkstätten
- Broschüre zu guten Beispielen und unterschiedlichen Strukturen
- Regionale Beratung, Unterstützung, Coaching
- Netzwerktreffen
- Weiterhin Förderung von Initiativen





"Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten." Willy Brandt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

